

Pressemitteilung

Kempten, 26. Februar 2021

Bayerisches Zentrum für Tourismus Jahresdialoge 2021: Tourismus neu denken - Bleibt alles anders?

Das Bayerische Zentrum für Tourismus (BZT) veranstaltet im Jahr 2021 eine Dialogreihe mit acht Fachgesprächen, die unter dem Leitgedanken „Tourismus neu denken - Bleibt alles anders?“ stehen. Gemeinsam mit hochkarätigen Referent*innen aus Tourismuswirtschaft und -wissenschaft gehen die Expert*innen der Frage nach, ob die Tourismusbranche vor einem Restart im Sinne eines Business as usual oder einem Neuanfang steht.

Das Bayerische Zentrum für Tourismus greift insgesamt acht Themenschwerpunkte auf, mit denen sich Expert*innen in einer diesjährigen Dialogreihe befassen werden. Damit unterstützt das Bayerische Zentrum für Tourismus den praxisrelevanten Austausch zwischen Wissenschaftler*innen, Politiker*innen und den verschiedenen Akteur*innen der Tourismuswirtschaft. Als unabhängiger, wissenschaftlicher Thinktank greift das Bayerische Zentrum für Tourismus relevante Themen auf und gibt Denkanstöße für die Förderung, Optimierung und Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit des bayerischen Tourismus. „Die Tourismusbranche als wichtiger Wirtschaftsfaktor muss gerade in diesen Zeiten große Herausforderungen bewältigen. Mit den Jahresdialogen beabsichtigt das Bayerische Zentrum für Tourismus, Impulse für die Tourismuswirtschaft in Bayern zu setzen“, betont Prof. Dr. Alfred Bauer, Vorsitzender des Bayerischen Zentrums für Tourismus.

Dialog #1: „Erfolgreicher Tourismus ohne Wachstum?“ am 24. März 2021

Den Startschuss zu den Tourismusdialogen gibt die Auftaktveranstaltung „Erfolgreicher Tourismus ohne Wachstum?“ am 24. März 2021. Als interaktiver Broadcast findet eine Diskussion mit Wissenschaftler*innen und touristischen Leistungsträgern statt, bei der unter anderem das Spannungsfeld zwischen quantitativem und qualitativem Wachstum thematisiert wird. Geht es nur mit oder auch ohne Wachstum? Welche alternativen Wege und Lösungsansätze gibt es für einen erfolgreichen Tourismus? Gibt es gerade jetzt eine Chance für eine nachhaltige Entwicklung im Tourismus? Dies sind Themenschwerpunkte, zu denen die Expert*innen Stellung beziehen und Impulse für die Zukunft geben.

Gefördert durch



**Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**

Die Dialogreihe bis zum Jahresende im Themenüberblick

Dialog #2: „Krisenresilienz im Tourismus“ am 22. April 2021:

Die aktuelle Krise legt die Verwundbarkeit der Tourismusbranche schonungslos offen und so hat sich der Tourismus in seiner gegenwärtigen Form als nicht widerstandsfähig erwiesen. Die Krisenresilienz ist in weiten Teilen der Tourismusbranche nicht sonderlich ausgeprägt, die strategische Weitsicht nur bedingt vorhanden, Frühwarnsysteme oder ein Risikomanagement nur selten institutionalisiert. Was sind nun die konkreten Lehren aus der Coronakrise für Tourismus und Gastgewerbe? Ausgewiesene Expert/innen wagen einen Blick in die Zukunft und diskutieren die Chancen für den Tourismus, um auf ein höheres Resilienzniveau zu gelangen.

Dialog #3: „Wie tickt der Tourist?“ am 20. Mai 2021:

Im Mittelpunkt des dritten Dialogs stehen das Thema „Wie tickt der Tourist?“ und die Frage, wie sich das Reiseverhalten der Deutschen in Zeiten der Pandemie verändert hat. Welche Ziele und Beherbergungsformen werden bei zukünftigen Reisen gewählt, hat sich die Einstellung zum Reisen und die Wertschätzung des Reisens verändert? Bei der Beleuchtung des zukünftigen Gastprofils wird auch seine Einstellung zu nachhaltigem Reisen näher betrachtet.

Dialog #4: „Spannungsfeld Alltagsraum und Urlaubs(t)raum“ am 24. Juni 2021:

Das Spannungsfeld zwischen Raumansprüchen von Tourist*innen und Einheimischen wurde in den letzten Jahren zunächst in der Diskussion um Overtourism in den Städten sichtbar. In Zeiten der Pandemie ist der Konflikt zwischen Alltagsraum und Urlaubsraum auch in ländlichen Räumen angekommen. Welche Transformationen und Lösungsansätze für Destinationen möglich sind, diskutieren Spezialist/innen beim vierten Tourismusdialog.

Dialog #5: „Besucherlenkung – Strategien und Maßnahmen“ am 22. Juli 2021:

Urlaub im eigenen Land ist bei der deutschen Bevölkerung beliebt, die Reiserestriktionen seit dem letzten Jahr haben diesen Trend verstärkt. Das zeigt auch eine Studie des Bayerischen Zentrums für Tourismus. Während der Dialogreihe zum Thema „Besucherlenkung: Strategien und Maßnahmen“ werden die Herausforderungen sowie praktikablen Lösungsstrategien zur Lenkung von Besucherströmen analysiert und diskutiert.

Dialog #6: „Nachhaltigkeit“ am 19. Oktober 2021:

Durch die Pandemie ist das Bewusstsein für das touristische Reiseverhalten bei vielen (potentiellen) Reisenden geschärft worden. Bereits vor der Corona-Pandemie ist das Reisen von der „Fridays for Future“ Bewegung oder durch Kampagnen wie „Stay on the ground“ zunehmend in die Kritik geraten. Wird also zukünftig Nachhaltigkeit eine verstärkte Rolle im Nachfrageverhalten spielen und wie können touristische Leistungsträger auf die Herausforderung reagieren?

Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Prof. Dr. Alfred Bauer (Leitung), Prof. Dr. Jürgen Schmude (Wissenschaftliche Leitung), Prof. Dr. Marco Gardini (stellvertretende Leitung)

Dialog #7: „Digitalisierung innerhalb der Tourismusindustrie“ am 16. November 2021:

Die Digitalisierung innerhalb der Tourismusindustrie bereitet vielen Unternehmen offenbar noch erhebliche Schwierigkeiten. Die strategische Dimension der technologischen Transformation wird nach wie vor von weiten Teilen der Tourismusindustrie unterschätzt, sodass viel Potential ungenutzt bleibt. In welcher Form die Branche zukünftig noch stärker von der Digitalisierung profitieren kann, beleuchtet die siebte Dialogveranstaltung des Bayerischen Zentrums für Tourismus.

Dialog #8: „Bleibt alles anders?“ am 14. Dezember 2021

Eine Abschlussveranstaltung im Dezember rundet die Dialogreihe ab. Am 14. Dezember 2021 werden die Initiator*innen der Tourismusdialoge Bilanz ziehen und Erkenntnisse aus zwei Jahren Forschung des Bayerischen Zentrums für Tourismus präsentieren.

Ansprechpartner:

Bayerisches Zentrum für Tourismus

Prof. Dr. Alfred Bauer

a.bauer@bzt.bayern

www.bzt.bayern

Das Bayerische Zentrum für Tourismus (BZT) ist ein An-Institut der Hochschule Kempten. Es wurde im Zuge der neuen Tourismusinitiative des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gegründet und versteht sich als ein unabhängiger wissenschaftlicher Thinktank. Neben relevanten Forschungsprojekten initiiert und moderiert das BZT den praxisrelevanten Austausch zwischen Wissenschaftlern, Politikern und den verschiedenen Akteuren der Tourismuswirtschaft. Dabei stehen die Vermittlung von Wissen, die Identifikation wichtiger Themen der bayerischen Tourismuswirtschaft, die Vernetzung der bayerischen Tourismusakteure und ein lösungsorientierter Diskurs zur Förderung, Optimierung und Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit des bayerischen Tourismus im Fokus. Ziel des BZT ist die Förderung von Tourismuswissenschaft und -forschung sowie die Intensivierung des interdisziplinären Wissens- und Erfahrungsaustauschs. <https://bzt.bayern/>

Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Prof. Dr. Alfred Bauer (Leitung), Prof. Dr. Jürgen Schmude (Wissenschaftliche Leitung), Prof. Dr. Marco Gardini (stellvertretende Leitung)